



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2025

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 03/25 · Kennziffer: E3023 202543 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2025	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2025	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2025 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2025 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2024 und 2025	7
G 2	Beschäftigte 2024 und 2025	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2025^{1,2}

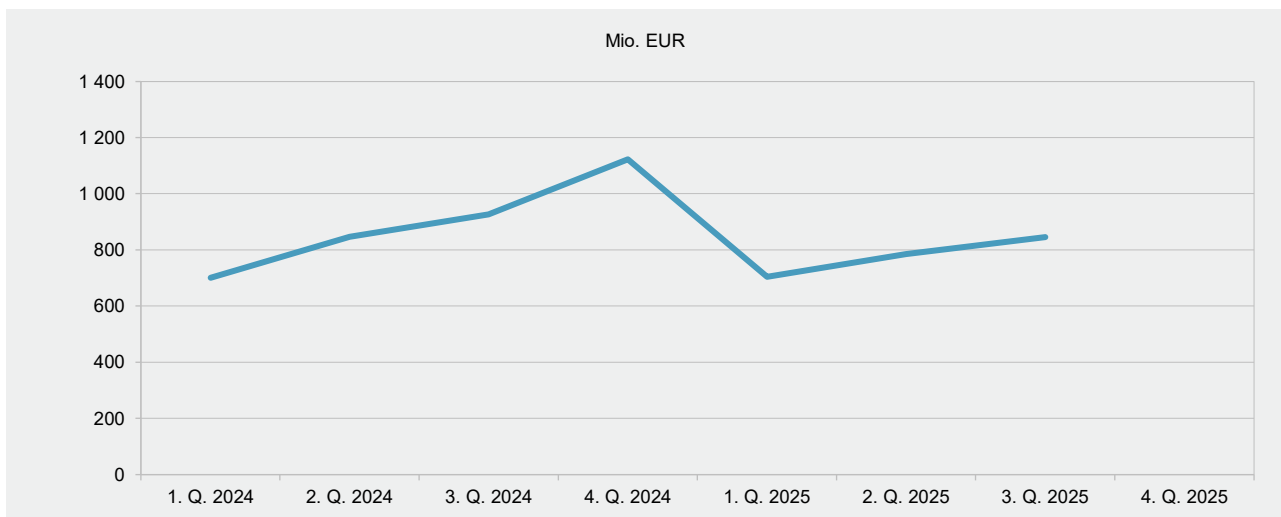
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431
2023 1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024 1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
3. Quartal	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
4. Quartal	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317
2025 1. Quartal	582	21 721	6 205	214 062	709 537	703 560
2. Quartal	583	21 650	6 068	225 900	792 745	784 833
3. Quartal	581	21 469	6 147	221 771	854 495	845 240

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

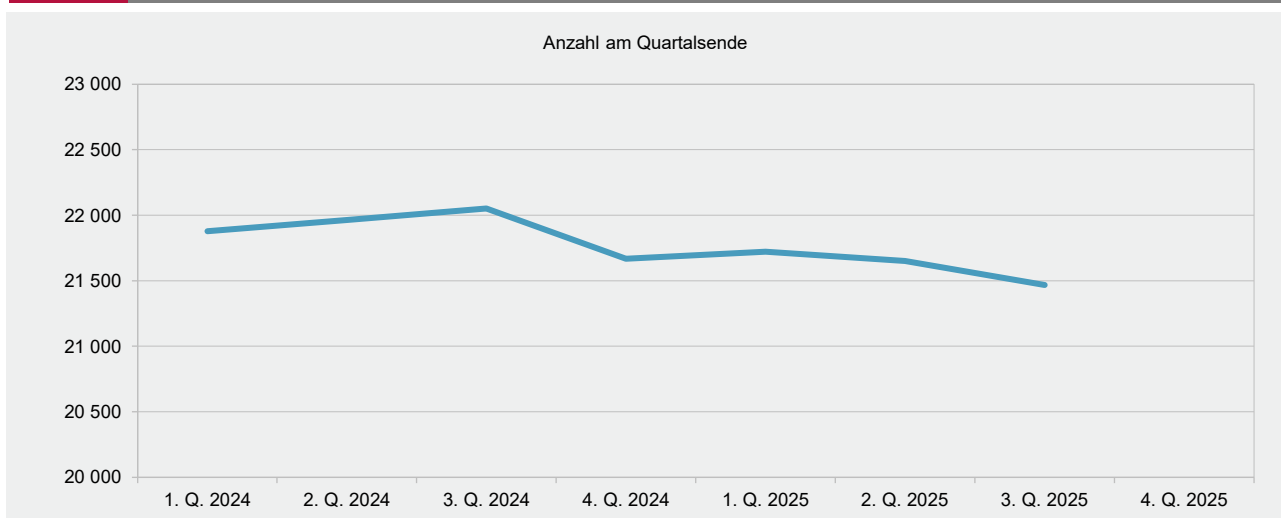
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 3. Quartal 2025

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2025	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2024	2. Quartal 2025	Veränderung zu in %		2024	2025	Veränderung in %
					3. Quartal 2024	2. Quartal 2025			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	581	582	583	-0,2	-0,3	578	582	0,6
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 469	22 052	21 650	-2,6	-0,8	21 964	21 613	-1,6
Entgelte	1 000 EUR	221 771	221 715	225 900	0,0	-1,8	650 313	661 733	1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 147	6 384	6 068	-3,7	1,3	18 858	18 420	-2,3
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	854 495	934 836	792 745	-8,6	7,8	2 497 919	2 356 778	-5,7
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	845 240	926 477	784 833	-8,8	7,7	2 474 196	2 333 633	-5,7

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2024 und 2025



G 2 Beschäftigte 2024 und 2025



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	438	17 299	4 909	183 555	711 370	703 520
43.21	Elektroinstallation	180	7 318	2 068	77 848	301 151	298 166
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	213	8 334	2 332	87 364	340 205	336 106
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	733	223	7 201	24 097	24 049
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	19	914	286	11 142	45 918	45 200
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	143	4 170	1 238	38 216	143 126	141 720
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	453	129	3 792	12 376	12 311
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	36	1 023	301	8 836	45 917	45 280
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	26	615	176	5 897	24 289	23 891
43.34	Maler- und Glasergewerbe	50	1 590	496	15 015	46 786	46 620
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	47	1 506	475	14 404	44 341	44 178
43.34.2	Glasergewerbe	3	84	21	611	2 445	2 442
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	15	489	136	4 675	13 758	13 618
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	581	21 469	6 147	221 771	854 495	845 240
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	8	-	-	4 793	29 805	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	2	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	12	512	148	5 166	26 461	25 993
Koblenz, St.	23	838	254	9 081	31 135	29 613
Landau i. d. Pf., St.	10	419	106	4 063	15 207	15 177
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 640	461	17 790	47 657	47 511
Mainz, St.	28	1 169	318	12 068	40 657	40 556
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	456	102	4 441	16 256	16 203
Pirmasens, St.	6	162	55	1 543	4 659	4 648
Speyer, St.	5	230	65	2 289	9 561	9 559
Trier, St.	21	825	260	8 726	30 952	30 827
Worms, St.	13	571	162	6 159	17 619	17 552
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	17	435	126	3 631	14 061	14 006
Altenkirchen (Ww.)	29	1 164	349	12 582	52 227	50 655
Alzey-Worms	20	553	154	5 083	16 821	16 668
Bad Dürkheim	12	400	109	4 399	24 250	23 993
Bad Kreuznach	18	672	179	7 296	25 598	25 404
Bernkastel-Wittlich	18	532	157	5 166	21 232	20 715
Birkenfeld	17	736	208	7 616	32 190	32 139
Cochem-Zell	12	397	97	3 587	15 377	15 299
Donnersbergkreis	4	114	38	906	2 567	2 567
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	810	221	7 700	29 944	28 377
Germersheim	11	236	64	2 007	9 122	8 937
Kaiserslautern	14	577	176	6 001	18 120	17 727
Kusel	5	135	40	1 340	4 377	4 320
Mainz-Bingen	16	590	189	5 884	24 463	24 463
Mayen-Koblenz	33	1 012	302	9 878	38 867	38 524
Neuwied	31	1 075	343	11 119	39 143	39 069
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	540	152	5 193	25 659	25 464
Rhein-Lahn-Kreis	16	630	183	7 456	24 192	23 948
Rhein-Pfalz-Kreis	18	649	196	6 657	22 768	22 635
Südliche Weinstraße	6	169	38	1 388	4 857	4 837
Südwestpfalz	9	216	78	2 091	7 969	7 919
Trier-Saarburg	17	869	204	8 931	37 623	37 614
Vulkaneifel	8	262	90	2 901	11 062	10 979
Westerwaldkreis	46	1 777	498	20 720	108 813	108 325
Rheinland-Pfalz	581	21 469	6 147	221 771	854 495	845 240
kreisfreie Städte	168	6 919	1 956	72 238	243 195	240 658
Landkreise	413	14 550	4 191	149 533	611 300	604 582
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	260	9 276	2 691	98 160	407 261	402 445
Kammerbezirk Pfalz	162	6 012	1 701	60 992	216 860	215 046
Kammerbezirk Rheinhessen	77	2 883	823	29 193	99 560	99 239
Kammerbezirk Trier	82	3 298	931	33 426	130 814	128 511

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.